Ressort: Reisen

Dobrindt warnt Lokführer vor neuem Streik

Berlin, 01.05.2015, 12:52 Uhr

GDN - Die neue Streik-Ankündigung der Lokführer-Gewerkschaft GDL stößt in der Bundesregierung auf scharfe Kritik und Unverständnis: "Wer ernsthaft an einem Verhandlungsergebnis interessiert ist, muss seine Bereitschaft auch am Verhandlungstisch zeigen", sagte Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) der "Bild" (Samstag). Der Verkehrsminister reagierte damit auf die GDL-Ankündigung, dass der nächste Streik "richtig lange" dauern werde.

Dobrindt warnte die GDL davor, jede Glaubwürdigkeit und Akzeptanz zu verspielen. "Ein Dauerstreik würde die Akzeptanz in der Bevölkerung für streitige Tarifauseinandersetzungen überstrapazieren", sagte er gegenüber der Zeitung. Die Bahn hatte nach einem weiteren Spitzengespräch am Mittwochabend ein neues Angebot vorgelegt. Demnach sollen die Monatsentgelte vom 1. Juli 2015 an in zwei Stufen um insgesamt 4,7 Prozent steigen. Dazu kommt eine Einmalzahlung bis 30. Juni von insgesamt 1.000 Euro. Die GDL fordert unter anderem fünf Prozent mehr Geld und eine Reduzierung der Wochenarbeitszeit um eine Stunde. Zudem will die Gewerkschaft nicht nur für Lokführer, sondern auch für Zugbegleiter und Rangierführer eigene Tarifverträge abschließen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-53853/dobrindt-warnt-lokfuehrer-vor-neuem-streik.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619